

giebigen handschriftlichen Materials der Vaticana seine Hülfe lieh, wie andere Sammlungen durch seine Empfehlungen erschloss. Für die Sammlung der Briefe Hadrians II. stellte Herr Abt Willibald Hauthaler zu Salzburg die Kollation eines Stückes aus einer im Archiv von St. Peter befindlichen Hs. zur Verfügung.

Herr Privatdozent Dr. Caspar hat nach Veröffentlichung seiner Ausgabe des *Registrum Iohannis VIII. papae* im ersten Halbband von *Epistolae T. VII.* den zweiten Halbband in Angriff genommen und das Manuskript für die *Epistolae Iohannis VIII. passim collectae*, desgl. die *dubiae et spuriae*, die *Fragmenta registri Stephani V.* nahezu fertiggestellt, die Bearbeitung der *Epistolae Marini I. et Hadriani III.*, der *Epistolae Stephani V. passim collectae*, der *Epistolae Iohannis IX.* begonnen. Im Neuen Archiv XXXVIII veröffentlichte er eine Untersuchung über das Register Gregors VII. unter Heranziehung einer für die Zwecke der geplanten neuen Ausgabe hergestellten Photographie der ganzen Vatikanischen Hs.

In der Abteilung *Antiquitates* hat ihr Leiter Herr Prof. Streckert von den *Rhythmi aevi Merovingici et Carolini*, die den ersten Teil des zweiten Halbbandes von *Poetae Latini T. IV* zu füllen bestimmt sind, 20 Bogen zum Druck befördert. Dieser Halbband wird u. a. auch die von Herrn Streckert im Neuen Archiv XXXVIII, 1 behandelte polymetrische *Vita S. Galli* von Notker, sowie die von Herrn Prof. Johannes Osternacher in Urfahr (Oberösterreich) zur Bearbeitung übernommene *Ecloga Theoduli* enthalten, an deren Entstehung in karolingischer Zeit wohl nicht zu zweifeln ist; bei Kollationierung der handschriftlichen Ueberlieferung unterstützten Herrn Osternacher in weitgehender Weise durch ihre Mitarbeit Herr Oberbibliothekar Prof. von Müllinen in Bern und Herr W. W. Grey vom Trinity College in Cambridge. Den Druck von *Necrologia IV* (Passauer Diözese bayrischen Anteils) hat der erzbischöfliche Bibliothekar Herr Dr. Fastlinger in München bis zum 12. Bogen geführt, den von Bd. V (Passauer Diözese österreichischen Anteils) Herr Pfarrer Dr. Adalbert Fuchs O. S. B. in Hainfeld (Niederösterreich) bis zum 75. (nur die Registerbogen sind noch nicht abgesetzt), den der Werke des Aldhelm von Sherborne (*Auctores antiquissimi T. XV*) Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Ewald in Gotha bis zum 34. Bogen.